

5. Runde  
17.9.2011



Gut in Schuss. Der ASK St. Valentin (re. Mario Gaumberger) hatte am Wochenende bei Angstgegner Neuhofen/Krems hart zu kämpfen. Am Ende schossen sich die Rot-Weißen aus Herzograd aber mit einem 3:1-Sieg an die Spitze der Tabelle.

FOTO: WODA.AT

# Wer zuletzt lacht...

**BEZIRKSLIGA OST / Der ASK St. Valentin kämpfte sich in der Schlussphase zum Sieg. Der Stadtrivale verlor am Ende alles.**

VON WOLFGANG DANZER

**NEUHOFEN/K. - ASK ST. VALENTIN 1:3.** Am Ende lachten die ASK-Spieler - und das gleich von ganz oben in der Tabelle. Dabei sah es nach einer gespielten Stunde gar nicht so aus. Die Gäste kontrollierten zwar die Partie, doch sie ließen etliche gute Chancen aus. Michael Schiefer setzte das Leder an die Stange, Peter Roselstorfer scheiterte am Keeper und Christoph Guselbauer schoss knapp daneben - um einige der Möglichkeiten aufzuzählen. So endete die erste Hälfte torlos. In der 58. Minute leisteten sich die Rot-Weißen einen Lapsus in der Defensive: Ein missglückter Rückpass mutierte zur Vorlage für Thomas Tonezzer, der sich die Chance zum 1:0 nicht nehmen ließ. Nun war den ASK-Akteuren gar nicht zum Lachen zumute, doch in der 71. Minute hellten sich die Mienen im Lager der Gäste wieder auf. Nach einem Handspiel im Strafraum hatten

die Gäste die Möglichkeit vom Elferpunkt auszugleichen, die Michael Schiefer gerne wahrnahm. Mit dem 2:1 kehrte das Lachen endgültig zurück in den ASK-Reihen. Nach einer scharfen Hereingabe von Stefan Steinhäusler vollendete mit Lukas Kollnberger ein Neuhofener für die Gäste. Den Schlusspunkt der Partie setzte Davor Klepic, der nach einem kurz parierten Gaumberger-Freistoß nur noch abstauben musste.

**SC ST. VALENTIN - PASCHING II 2:3.** 85 Minuten lang lachte das SC-Herz, doch beim Schlusspfiff war den Heimischen zum Heulen zumute. „Das Ergebnis war falsch, die Leistung hingegen unglaublich“, war SC-Coach Markus Allerstorfer unzufrieden und stolz gleichzeitig. Dabei hätte das Ergebnis für die Heimelf nicht falsch ausfallen müssen. Die kritische Phase der Partie spielte sich in den letzten zehn Minuten ab. Der SC St. Valentin führte

durch Tore von Mario Weixelbam (8.) und Kapitän Markus Brandl (69.) mit 2:1. Nach einem Handspiel im Strafraum bot sich Alexander Moser die ganz große Chance, per Elfmeter das Spiel zu entscheiden. Der 21-Jährige setzte das Leder jedoch links am Tor vorbei. Die große Chance war vertan, der nächste Tiefschlag folgte sofort: Die Paschinger gliehen aus - aus stark abseitsverdächtiger Position! „Das war ein skandalöses Tor. Ich bin genau dort gestanden und es war ein ganz klares Abseits“, ärgerte sich SC-Trainer Allerstorfer, dass der von den Gästen gestellte Linienrichter keine Abseitsstellung angezeigt hatte. Kein Pfiff, dafür ein Tor: Soleyman Mohammadi glückte aus. Die unroutinierte Heimelf kam nun schwer unter Druck und kassierte in der Nachspielzeit noch den entscheidenden dritten Gegentreffer durch Stefan Maslac. Das Lachen beim SC St. Valentin wich endgültig dem Entsetzen.

**BEZIRKSLIGA OST**

Admira Linz - Asten	3:3
Neuhofen/ Krems - ASK St. Valentin	1:3
St. Florian 1b - Hörsching	1:1
SC St. Valentin - Pasching 1b	2:3
Enns - Garsten	2:2
Windischgarsten - Baumgartenberg	2:2
St. Ulrich - Doppl/Hart	0:1

1 (2) ASK St. Valentin	(5) 4 1 0	14:5	13
2 (1) Admira Linz	(5) 4 1 0	16:8	13
3 (6) Pasching 1b	(5) 3 1 1	12:9	11
4 (3) Garsten	(5) 2 2 1	13:7	8
5 (4) Asten	(5) 2 2 1	11:6	8
6 (5) St. Florian 1b	(5) 2 2 1	8:5	8
7 (8) Baumgartenberg	(5) 2 1 2	12:14	7
8 (9) Hörsching	(5) 1 3 1	5:6	6
9 (7) Neuhofen/Krems	(5) 2 0 3	10:12	6
10 (11) Enns	(5) 1 2 2	12:18	5
11 (10) SC St. Valentin	(5) 1 1 3	5:6	4
12 (12) Windischgarsten	(5) 1 1 3	9:14	4
13 (14) Doppl/Hart	(5) 1 0 4	4:15	3
14 (13) St. Ulrich	(5) 0 1 4	4:10	1

**SC ST. VALENTIN - FC PASCHING II 2:3 (1:0).**

**Tore:** 1:0 (8.) Weixelbam, 1:1 (59.) Kober, 2:1 (69.) Brandl, 2:2 (85.) Mohammadi, 2:3 (90.+2) Maslac.

**St. Valentin:** Winkler, Haselberger, Weixelbam, M. Brandl, Ströbitzer, Huber, Moser, Ströbitzer, Bräuer, Schuh, R. Brandl.  
**Pasching II:** Moser, Maslac, Küçük (74. Eckerstorfer), Grimm, Kober, Mohammadi, Haider (77. Zellhofer), Kadic, Rakusic (46. Ramadani), Rafajac, Skrigic.

**UNION NEUHOFEN/KREMS - ASK CASE IH ST. VALENTIN 1:3 (0:0).**

**Tore:** 1:0 (58.) Tonezzer, 1:1 (71./Elfmeter) Schiefer, 1:2 (79./Eigentor) L. Kollnberger, 1:3 (81.) Klepic.

**Neuhofen/K:** Maier, Strassmayr, L. Kollnberger, Stanic (82. Grünwald), Berhuber, Tonezzer (77. Landerl), Gassenbauer, Herzog, Tubic, S. Kollnberger, Bachmair.

**St. Valentin:** Bogenreiter, Klepic, Schiefer, Winkler (18. Windner), Steinhäusler, Roselstorfer, Guselbauer (89. Heilbrunner), Gaumberger, Leonhardsberger, Praher (85. Paulinec), Pysz.

**Reserven:** 2:5.

**Die nächste Runde:**

**SAMSTAG, 16 Uhr:** Asten - Enns, Doppl - Neuhofen, Baumgartenberg - SC St. Valentin, Hörsching - St. Ulrich.

**SONNTAG, 16 Uhr:** Pasching 1b - St. Florian 1b, ASK St. Valentin - Admira Linz.

**STIMMEN & SPRÜCHE**

„In den Köpfen einiger Spieler ist wohl herumgeschwirrt, dass wir gegen Neuhofen noch nie recht viel gewonnen haben.“

**Erik Lechner**  
Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin,  
zum Spiel in Neuhofen/Krems

**2. LIGA NORDOST**

Hagenberg - Sachsen	1:1
Tragwein - Arbing	0:4
Gutau - Rechberg	3:4
Weitersfelden/Kaltenberg - Münzbach	6:2
Luftenberg - Ried/Rdmk.	2:5
Pierbach/Mönchdorf - ASK Katsdorf	1:2

1 (1) Ried/Rdmk.	(4) 3 1 0	16:2	10
2 (4) Arbing	(4) 3 0 1	11:3	9
3 (3) ASK Katsdorf	(3) 3 0 0	10:3	9
4 (2) Luftenberg	(4) 3 0 1	11:7	9
5 (5) Sachsen	(4) 2 2 0	10:6	8
6 (7) Gutau	(3) 2 0 1	12:6	6
7 (6) Rechberg	(3) 1 1 1	4:5	4
8 (8) Pierbach/Mönchdorf	(3) 1 0 2	5:5	3
9 (9) Hagenberg	(4) 0 2 2	6:12	2
10 (9) SC St. Valentin Jun.	(3) 0 1 2	5:11	1
11 (12) Münzbach	(3) 0 1 2	2:9	1
12 (13) Tragwein	(4) 0 1 3	1:12	1
13 (11) Weitersf./Kaltenb.	(4) 0 1 3	3:15	1

**Die nächste Runde:**

**SAMSTAG, 16 Uhr:** Katsdorf - SC St. Valentin Juniors.